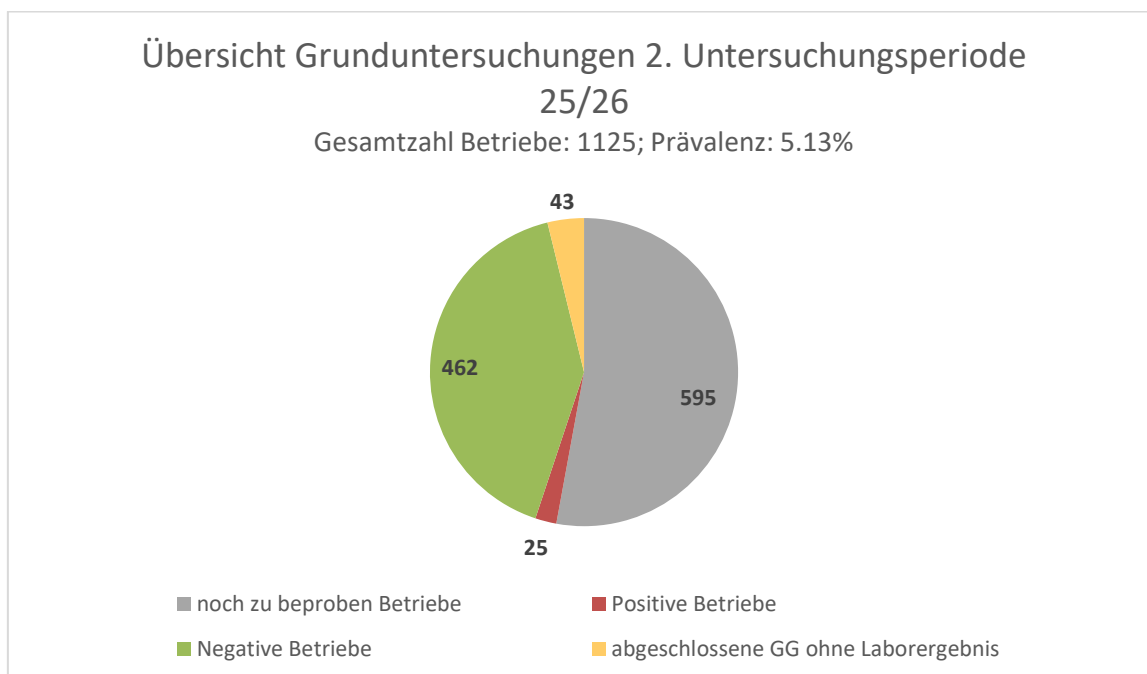


Moderhinke: Stand der aktuellen Untersuchungsperiode

Stand 07.01.2026

Im Rahmen der schweizweiten Bekämpfung der Moderhinke läuft vom 1. Oktober 2025 bis am 31. März 2026 die zweite Untersuchungsperiode. Dabei werden sämtliche Schafbetriebe im Kanton Luzern kontrolliert. Nach der ersten Untersuchungsperiode und den angeordneten Sanierungen sank die Infektionsrate von anfänglichen 22% auf 11% der untersuchten Betriebe. Bei den aktuell untersuchten Betrieben in der zweiten Untersuchungsperiode zeigte sich eine vorläufige Prävalenz von 5.13%.

Auf der TVD jeder Schafhaltung in der Schweiz ist der Moderhinke-Status («frei» oder «gesperrt») einsehbar.

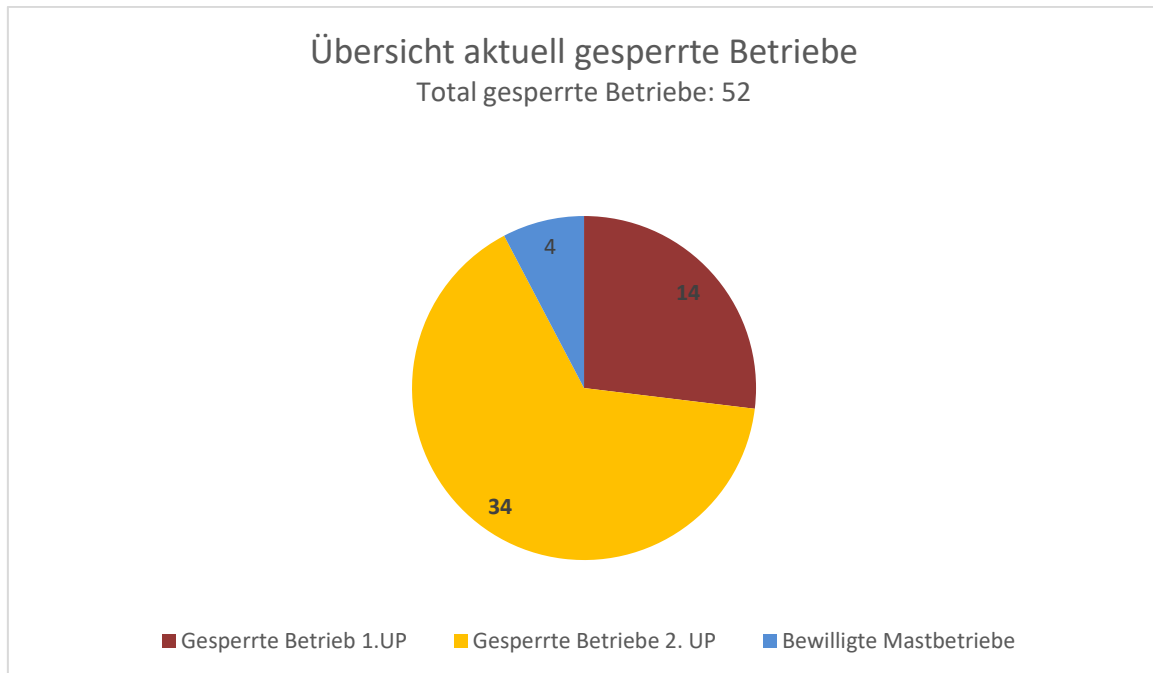


Stand der aktuell gesperrten Betriebe aufgrund der Moderhinke im Kanton Luzern

Stand 07.01.2026

Aktuell sind im Kanton Luzern 52 Betriebe gesperrt. Aufgrund der laufenden zweiten Untersuchungsperiode (31. Oktober 2025 bis 31. März 2026) steigt der Anteil der neu gesperrten Betriebe kontinuierlich an. Gleichzeitig nehmen die Sperrungen aus der ersten Untersuchungsperiode (31. Oktober 2024 bis 31. März 2025) fortlaufend ab.

Die vier bewilligten reinen Mastbetriebe sind ebenfalls gesperrt; ihre Sperren stammen aus der ersten Untersuchungsperiode und unterliegt speziellen Auflagen.



Stand der Verdachtsfälle in der 2. Untersuchungsperiode 25/26

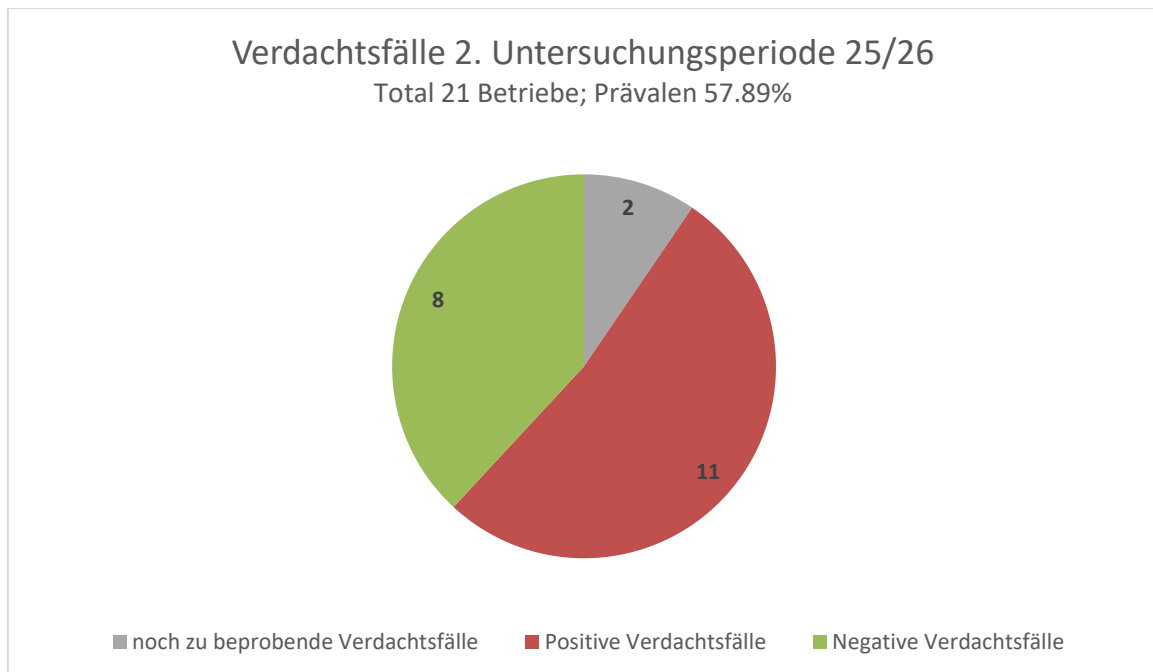
Stand 07.01.2026

Im Kanton Luzern wurden während der zweiten Untersuchungsperiode bisher 21 Betriebe aufgrund eines Verdachts auf Moderhinke gesperrt.

Das vorliegende Diagramm zeigt die Ergebnisse der Initialuntersuchung und veranschaulicht, ob sich der jeweilige Verdachtsfall bestätigt hat oder nicht.

In 11 der bisher untersuchten Betriebe wurde die Krankheit bestätigt. Einige dieser Betriebe konnten die Sanierung bereits erfolgreich abschliessen und wurden wieder freigegeben.

Basierend auf den bisher untersuchten Betrieben ergibt sich eine Prävalenz von 57.89 % bei klinischen Verdachtsfällen.



Sanierungserfolg während der 2. Untersuchungsperiode 25/26

Stand 07.01.2026

Die Sanierung der gesperrten Betriebe während der zweiten Unteruntersuchungsperiode 25/26 ist voll im Gange. Aktuell konnten 11 Betriebe die erste Nachbeprobung durchführen wovon 9 Betriebe negativ und 2 Betriebe positiv getestet wurden.

Daraus ergibt sich eine vorläufige Prävalenz von 18.18%.

